

12. Internationale Fachausstellung für Kälte- und Klimatechnik, 11.–13. 4. 2001, Beijing

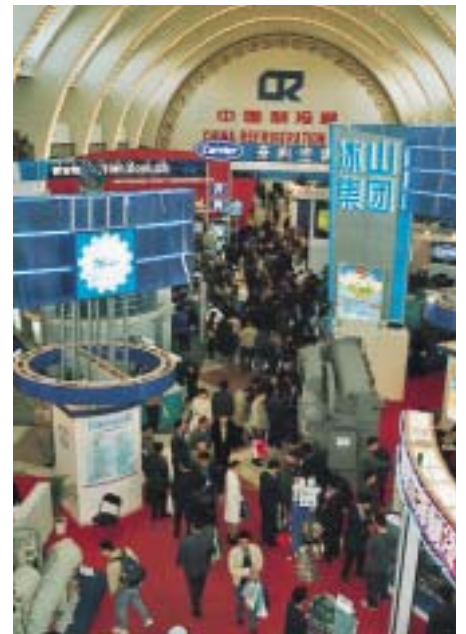
## China Refrigeration 2001

Wer möglicherweise die Meinung vertritt, die KK berichtet zu viel über China, was lernen wir daraus für Deutschland, dem ist entgegenzuhalten, daß der explodierende Markt in China mit seinen 1,3 Mrd. Menschen sehr wohl auch für die deutsche und europäische Kälteindustrie – im Bereich „Klima“ haben Japan und die USA die Nase ohnehin schon vorn – von Bedeutung sein wird. Über die bisher schon erzielten Erfolge können neben global tätigen Unternehmen wie Copeland und Danfoss insbesondere deutsche Hersteller wie Bitzer, Bock, Küba und Roller deutlich Zeugnis ablegen.



Wie wichtig diese Zukunft ist, dokumentiert auch der sogenannte „China-Tag“ der Messe Frankfurt, der nach Abschluß dieses Messereports am 30. Mai 2001 unter dem Motto „China is very different“ ganztägig mit Seminarcharakter im Congress Center der Messe Frankfurt statt-

fand. Als spannendes Thema wurden „Marktstrategien für Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU)“ dargestellt, zumal die Behandlung noch vor dem lang „ersehnten“ Beitritt Chinas zur WTO stattfand. Ist das gespannte Verhältnis USA/China – den möglichst frühen Zeitpunkt betreffend – hierbei hinderlich?



In einer ganz neuen Atmosphäre präsentierte sich die 12. China Refrigeration vom 11.–13. April 2001 im ehemaligen (russischen) Kulturpalast in Pekings Haidian District

Wohl kaum, und das ist die immer wieder für einen Europäer faszinierende Erfahrung, daß politische Kontroversen zwischen China und den USA, wie eine solche jetzt der Spionageflug mit erzwungener Notlandung eines „US-Aufklärers“ auf Hainan darstellte, keinerlei Einfluß auf die florierenden Handelsbeziehungen der USA zu China nehmen. War die 170 000 m<sup>2</sup> große Fläche der großen Halle des Volkes, in der einmal im Jahr der chinesische Volkskongress tagt, schon zu Zeiten des Kalten Krieges Carrier-klimatisiert (da stehen einige Turbos), so ruht auch der große Vorsitzende Mao US-air-conditionend in seinem Mausoleum.

„US: We are ‚very sorry‘“ titelte China Daily am 12. April und am 13. April, Karfreitag, „Zhu: The case is not over“, tatsächlich waren aber vor und nach der Messe „China Refrigeration 2001“, die in diesem Jahr, alternierend mit Schanghai, wieder in Peking stattfand, alle Geschäfte unter Dach und Fach, wozu auch die vorausgegangenen Verbesserungen von Rahmenabkommen im Bereich der amerikanisch-chinesischen Kälte-Klima-Industrie und des Messewesens entscheidend beigetragen haben: Der 67<sup>th</sup> Congress of Union of International Fairs (UFI), der am 3. November 2000 in Hongkong stattfand, hatte dort die China Refrigeration als mit den UFI-Statuten vereinbar und als internationale Messe von Bedeutung für die gesamte Welt anerkannt, und, was eventuell von noch höherer Bedeutung ist, das ist die Zertifizierung der China Refrigeration als für die Interessen der U.S.-Wirtschaft geprüfte Qualitätsmesse durch die International Trade Administration of the U.S. Department of Commerce.

Die beiden Zertifikate waren überall auf dem Messegelände der 12<sup>th</sup> International Exhibition for Refrigeration, Air-Conditioning, Heating and Ventilation, Frozen Food Processing, Packaging and Storage mit überdimensioniertem und Kleinformat anzutreffen, selbst auf den Schutzwesten des Messepersonals, wie hier ein Foto ausweist. Woraus zu entnehmen ist, mit welchem Stolz die chinesische Fachwelt die erhaltene Qualifizierung behandelt. Und was tut „Deutschland“ zur Unterstützung der Exportinteressen seiner Kälte-Klima-industrie? Nix! Einzig der VDKF gab sich als Verband der Deutschen Kälte-Klima-

nicht für nötig, einmal einen Vertreter auf das Gelände des ehemaligen russischen Kulturpalasts zu entsenden. Denn dort fand in diesem Jahr zum ersten Mal vom 11.–13. April die China Refrigeration statt, nachdem sich dieses neue Ausstellungsgelände inzwischen im Besitz des Beijing International Exhibition Centre befindet. Organisatoren der für Ostasien jetzt wohl bedeutendsten Messe waren das China Council for the Promotion of International Trade Beijing Sub-Council, die Chinese Association of Refrigeration CAR und die Industrievertretung China Refrigeration and Air-Conditioning Industry Association.

*Copeland wirbt nicht nur mit seinen Scrolls für Global Technology und Local Solutions*



Fachbetriebe einige Mühe, um auf seinem Ausstellungsstand in Halle 9 die deutsche Flagge hoch zu halten, allerdings auch mehr deshalb, um dort für die Weltleitmesse IKK zu werben. Vom VDMA nichts zu sehen, auch hielt es die Handelsförderstelle der Deutschen Botschaft in Peking

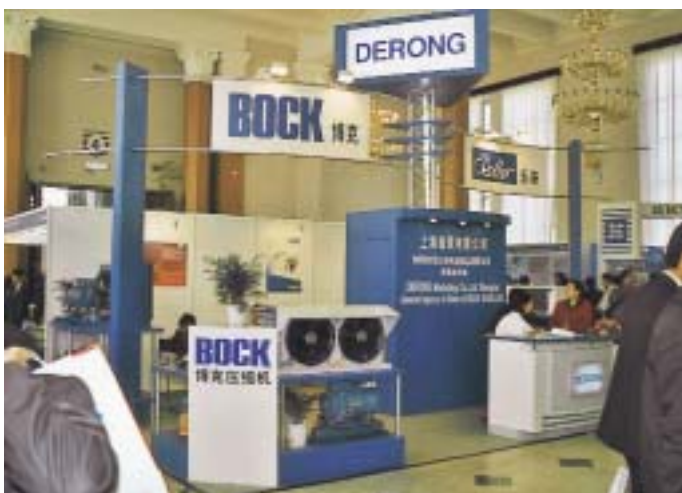
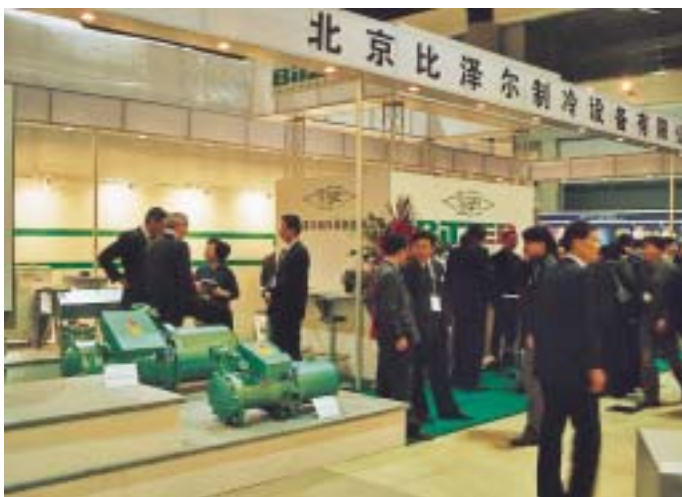
Letztere übrigens unter dem maßgeblichen Einfluß des U.S. amerikanischen Air-Conditioning & Refrigeration Institute ARI stehend. So fand nicht rein zufällig am 9. April in Peking der 9<sup>th</sup> Congress of International Council of Air-Conditioning and Refrigeration Manufacturers“ Asso-



Von vorne und von hinten, China zeigt sich auf der Messe China Refrigeration weltoffen, aufgeschlossen und nach allen Richtungen interessiert



*Der Ausstellungsstand des Wärmetauscherherstellers Güntner kam in Halle 12 nicht nur farblich gut zur Geltung*



*Fest auf dem chinesischen Kältemarkt etabliert haben sich zwischenzeitlich die deutschen Verdichterhersteller Bitzer und Bock. Während Bitzer in Peking eine eigene Fertigungsstelle unterhält, verfügen Bock und Roller über ein Gemeinschafts-Joint-venture in Schanghai*



*Danfoss ist nicht nur in China einer der führenden Global Player*



*Dieser Mann ist noch für einige Dinge frei. General Manager Ke Ning Xu (Beijing) möchte nicht nur Produkte der Armaturenfabrik Herl in den Markt einführen, sondern auch weitere kältetechnische Komponenten führender deutscher Hersteller*

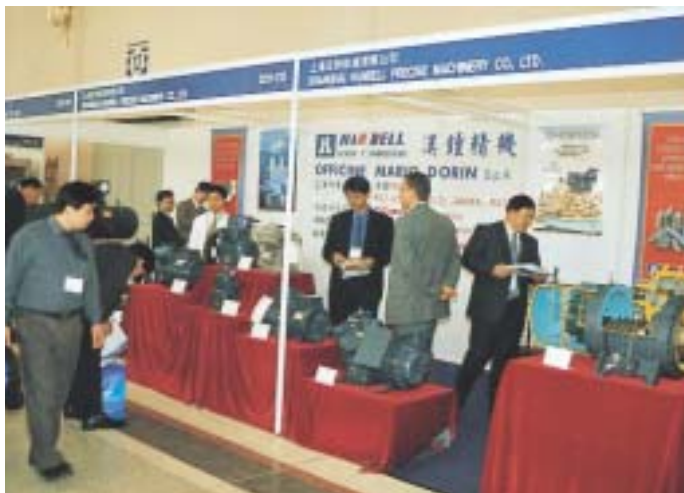


*Gentner Publishing International stellte mit seinem strategisch günstigen Ausstellungsstand nicht nur für einen Teil der KK-Reisegruppe einen effizienten Stützpunkt für deutsche Export-Interessen in China dar*

ciations (ICARMA) ohne deutsche Beteiligung statt bzw. Europa war durch EUROVENT/CECOMAF (Paris/Brüssel) neben Kanada (HRAI) und Japan (JRAIA) vertreten. Dem VDKF wurde die Internationale Standard Cooperation vom Messeorganisator zugeordnet, was aber nicht zutrifft, so dies in KK 7/2001 unter der Überschrift „Grundlagennorm EN 378 jetzt auch chinesischer Branchenstandard“ nachzulesen ist. Andererseits



*Küba auf der China Refrigeration im Doppelpack. Einmal auf dem Gemeinschaftsstand der GEA, zum anderen auf dem Stand eines seiner drei Großhändler*



Verdichter des Fabrikates Dorin waren auf dem Ausstellungsstand der Kältemaschinenfabrik Shanghai Hanbell gut plaziert

bemühte sich der VDKF darum, die Korea Refrigeration and Air Conditioning Industry Association (KRA), die erstmals mit einem Pavillon auf der China Refrigeration vertreten war, auch für eine Gemeinschaftsbeteiligung auf der IKK zu gewinnen. Ob dies gelungen ist, wird sich bald in Hannover zeigen.

chenverbänden getragen. Die Zahl der deutschen Messebeteiligung ist nach wie vor gering – erstmals waren auch der Zentralklimageräte-Hersteller Robotherm sowie der Gentner Verlag selbst jeweils mit einem Ausstellungsstand anzutreffen –, allerdings sah man auf einigen deutschen Ausstellungsständen sehr erfreute Gesich-

20 technische Vortragsveranstaltungen wurden während der drei Messetage abgehalten und entweder durch die CAR oder die CRAA organisiert und begleitet. Unter anderem referierten internationale Firmen wie Bristol, Alco, Copeland, Gebrüder Trox, Danfoss, RefComp, ICI und Mitsubishi über ihre Produkte und technische Anwendungen.

Sehr beliebt sind immer die aus Anlaß der China Refrigeration von den chinesischen Branchenorganisationen – aber auch vom Show-Management – ausgerichteten Empfänge und abendliche Diner, die meist einen ausgesprochenen VIP-Charakter haben. Hieran darf stets auch die KK teilnehmen, deren chinesisch-sprachige „China KK“, die aus Anlaß der diesjährigen China Refrigeration in einer Auflage von 10 000 Stück und mit einem Heftumfang von 72 Seiten in bewährter Kooperation mit der Chinese Association of Refrigeration (erstmalig auch mit dem China National Refrigeration Standardization Committee) wieder erschienen ist, sich immer größerer Beliebtheit in der Kälte-klimatechnischen Fachwelt Chinas

### China Refrigeration 2001 – größte und bedeutendste HVAC-Fachmesse Asiens

Auf einer gesamten Ausstellungsfläche von 22 000 m<sup>2</sup> präsentierte sich in Pekings Haidian District die diesjährige China Refrigeration in den umgestalteten Räumlichkeiten des ehemaligen (russischen) Kulturpalastes (ein Geschenk der ehemaligen Sowjetunion an die Volksrepublik China) mit 351 Ausstellern in 12 Räumen und Hallen, zusätzlich noch in der 2. Etage von Halle 2 mit einem seitlich umlaufenden zur Hallenmitte offenen Galerie. Unter den mehr als 150 internationalen Ausstellern waren Länderbeteiligungen aus den USA, Deutschland, Frankreich, England, Italien Schweiz, Schweden, Dänemark, Belgien, Spanien, Japan, Thailand, Indien, Korea neben Direktausstellern aus China anzutreffen. Immer mehr ähneln die Strukturen der China Refrigeration denen der IKK, was auch nicht Wunder nimmt, ist doch jetzt jedes Jahr eine Delegation aus China Gast auf der IKK.

Was aus Sicht der KK jedoch weiterhin nicht zu verstehen ist, das ist die bisher vor allem von deutscher Seite nicht genutzte Möglichkeit einer direkten Partnerschaft zwischen den Messen, was doch nahe liegen würde, werden doch sowohl die IKK als auch die China Refrigeration von miteinander vergleichbaren Bran-



Ach ja, die Kältemittel. Wie hier auf den Fotos zu sehen ist, haben R 12-Zylinder neben R 134a & Co. noch für längere Zeit mindestens für Wartungszwecke eine bestimmende Funktion

ter: Das Licht am Ende des Tunnels wird heller, das heißt, die bisherige Durststrecke für eine dauerhafte Etablierung im chinesischen Markt scheint bald einem wirtschaftlichen Erfolg zu weichen. Dies drücken teilweise auch die hier veröffentlichten Abbildungen aus.



erfreut. Dies drückt auch eines der hier veröffentlichten Bilder aus, das keinesfalls gestellt ist, sondern einen Schnappschuß eines KK-Reiseteilnehmers darstellt. Denn wie schon im vergangenen Jahr hatte die KK-Redaktion wieder eine „handverlesene“ Reiseteilnehmer-Gruppe zusammengestellt und die Flug- und Hotel-Arrangements in eigener Verantwortung organisiert.



*Für den chinesischen Markt sehr kompetent überzeugte Frascold als ein führender Verdichterhersteller Europas*

Die Gastfreundschaft wird in China besonders intensiv zur Geltung gebracht, als Deutscher empfindet man hier sogar eine Art besonderer Bevorzugung. Ein Höhepunkt in diesem Jahr war eine sogenannte „Fairwell-Party“ am letzten Messetag Karfreitag, die diese schreckliche Bezeichnung eigentlich nicht verdient. Tatsächlich hatte die Chinese Association of Refrigeration CAR die Repräsentanten des VDKF und der KK-Reisegruppe zu einem exklusiven Abendessen in das

Fangshan im Beihai-Park hinter dem Kaiserpalast eingeladen, es handelt sich hierbei um eines der besten traditionellen Restaurants von Peking, und es bietet die Kaiserliche Küche (nur auf Vorbestellung) in alter traditioneller Atmosphäre an. In welcher Weise sich der VDKF während der diesjährigen IKK in Hannover nun revanchieren kann, darüber sollten sich die Verantwortlichen schon rechtzeitig konstruktive Gedanken machen.

Statt der Aufzählung von Ausstellungsdetails sollen hier ein wenig mehr die veröffentlichten Bilder zu einer atmosphärischen Aussage beitragen. Ist diese gelungen, so empfiehlt die international tätige KK-Redaktion dem interessierten Fachleser schon heute, sich im kommenden Jahr anlässlich der China Refrigeration 2002 in Schanghai einen eigenen Eindruck zu verschaffen. Diese bedeutende internationale Kälte-Klima-Fachmesse findet vom 10. bis 12. April auf dem neuen Messegelände in Pudong in der Nähe des 1999/2000 eröffneten Airports statt. Interessierte an einer von der KK organisierten „Leserreise“ mögen sich bitte schon frühzeitig mit P. W. in Verbindung setzen. Für ein adäquates kleineres Rahmenprogramm kann Sorge getragen werden. Voraussichtlich wird eine derartige KK-Leserreise vom 6.–13. April mit LH Nonstopflug ab und bis Frankfurt/Main stattfinden. Nähere Auskunft hierzu erteilt auf Anfrage gern

P. W.